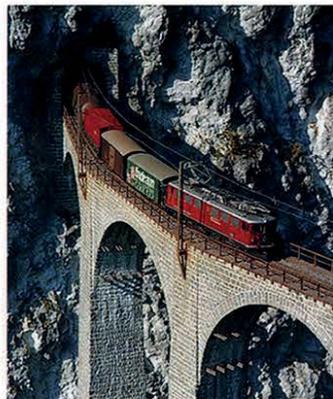
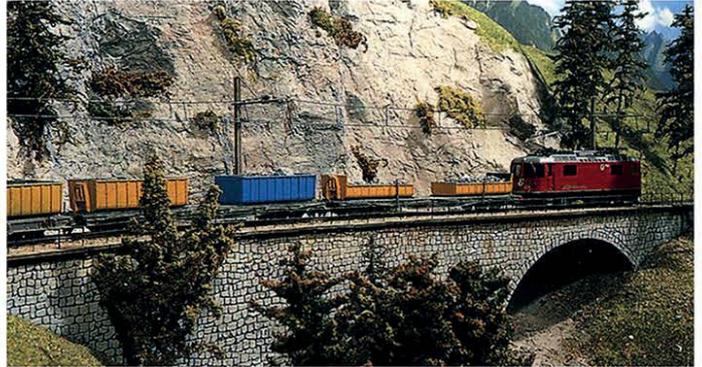
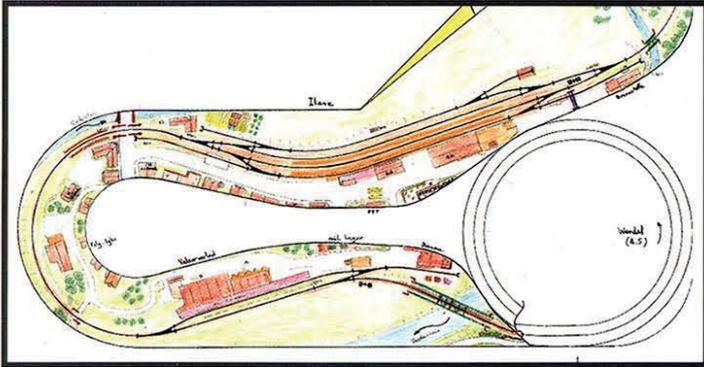


# SCHMALSPUR BAHNEN

Vom Vorbild zum Modell

1



**MIBA**  
MINIATURBAHNEN

PREIS DM / sFr 29,80 / ÖS 265,-  
ISBN 3-86046-007-2

Schwerpunktthema:  
Güter auf der  
Rhätischen



*Der Schmalspurbahner, zumal wenn er Modellbahner ist, mußte relativ lange auf seine Entdeckung durch Presse, Buchverlage und vor allem Modellbahnhersteller harren. Während Vollbahner schon in grauer Modellbahn-Vorzeit die Errungenschaften eines voll entwickelten Gleis- und Fahrzeugsortiments – und das gleich mehrerer Hersteller – nutzen konnten, war bei Schmalspurbahnern überwiegend der Selbstbau angesagt. Die Modellbahnindustrie besann sich dieser Ziel-*

# Schmalspurbahnen

*gruppe im Grunde erst vor wenigen Jahren, und entsprechend später würdigten auch die Zeitschriften die nun in immer größerer Zahl entwickelten Erzeugnisse. Gerade die Schmalspurbahnen und ihre Modelle profitierten in neuester Zeit vom einsetzenden Trend zum Hobby-*

*individualismus. Viele wurden bei Reisen in der Schweizer Bergwelt vom Schmalspurvirus infiziert, andere wurden durch die letzten planmäßig eingesetzten Dampflokomotiven auf deutschen Schmalspurgleisen aufmerksam. Es kam frischer Wind in die Modellbahnszene. Grund genug für eine Broschüre, die sich ausschließlich dem Thema Schmalspurbahnen und seiner Umsetzung ins Modell widmet. Grund genug sogar, dieses Vorhaben in Reihenform anzulegen.*

*Denn Themen gibt es wahrlich genug, für Freunde der großen Schmalspurbahn ebenso wie für die wachsende Zahl der Schmalspur-Modellbahner. Wir wollen in Wort und Bild von den Vorbildbahnen berichten, aber auch Tips und Anregungen für den Modellbahner und Bastler liefern. Am liebsten tun wir das natürlich dort, wo sich Verknüpfungspunkte zwischen beiden und Umsetzungsmöglichkeiten ergeben. Der Grundsatz „Vom Vorbild zum Modell“ ist insofern keine hohle Phrase, sondern das Leitmotiv bei der Gestaltung dieser Broschüre.*

*Der Kreis der Themen ist nahezu unbegrenzt, diese Ausgabe kann und will nur einen kleinen, aber bunten Ausschnitt bieten. Beiträge aus der „schmalspurproduzierenden“ Modellindustrie und auch Buchvorstellungen werden die Vielfalt der Rubriken schon bald erweitern. Uns kam und*

*kommt es zunächst auf die richtige Mischung an und auch darauf, bei alledem Schwerpunkte zu setzen, die mehr als nur eine flüchtige Information ermöglichen. Deshalb finden Sie in Schmal-*

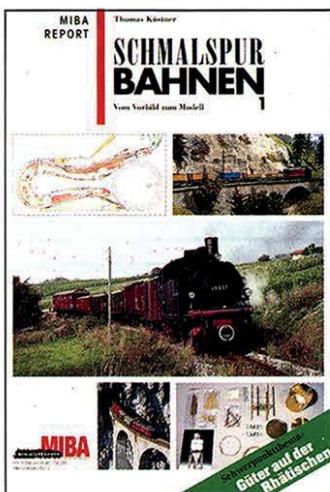
*spurbahnen jedesmal ein Schwerpunktthema, das – wohlgemerkt: in Vorbild und Modell – erschöpfend ausgeleuchtet wird: „Güter auf der Rhätischen“ in dieser, die „Sächsischen Schmalspurbahnen“ in der nächsten Ausgabe. Mehrere kompetente Mitarbeiter – Schreiber und Fotografen, Modellbauer und Zeichner – haben die vorliegende „Schmalspurmixtur“ gebraut, inzwischen schwitzen sie schon über neuen Themen. Letztlich bestimmen jedoch Sie*

*die richtige Mischung – wir sind daher nicht nur auf Kritik und Aufmunterung aus, sondern vor allem auf Ihre Mitarbeit. NUR MUT!*

*Thomas Küstner*

Thomas Küstner

Die Titelmotive stammen von Ulrich Dreizler (2), Bertrand Botzenhardt, Jürgen Krantz und Richard Carcaillet (Gleisplan) und repräsentieren in ihrer bunten Mischung den Inhalt der ersten Ausgabe von *Schmalspurbahnen*.





## **RÜBENVERLADUNG**

Herbst im Bottwartal.....	4
Rübenzeit.....	10

## **GÜTERVERKEHR**

Güter auf der Rhätischen .....	16
--------------------------------	----

## **ROLLWAGENBETRIEB**

Keine Unbekannte: die Misoxerlinie .....	22
--	----

## **LADEGÜTER**

Last für über 1000 Wagen.....	25
-------------------------------	----

## **GÜTERBAHNHOF**

Güterumschlag in Untervaz .....	40
---------------------------------	----

## **MODELLBAU**

Modellzement aus Messingsilo.....	48
Silo-Saurer á la carte.....	51

## **GLEISPLANENTWURF**

Im Bündner Oberland .....	54
---------------------------	----

## **ANLAGENPLANUNG**

RhB-Anlage – computergeplant .....	66
------------------------------------	----

## **MODELLBAHNANLAGE**

Auf schmaler Spur	
Teil 1: Eine Reise rund um Diwekon .....	70

## **VORBILD & MODELL**

Zwischen Brünig und Berner Oberland .....	75
Im Bernina-Express über das Dach Europas .....	76

## **ENTLANG DER SCHIENE**

Neue Fahrzeuge auf Schweizer Schmalspurgleisen.....	84
Land unter im Selketal.....	86
2091 der ÖBB vor dem Aus!.....	87

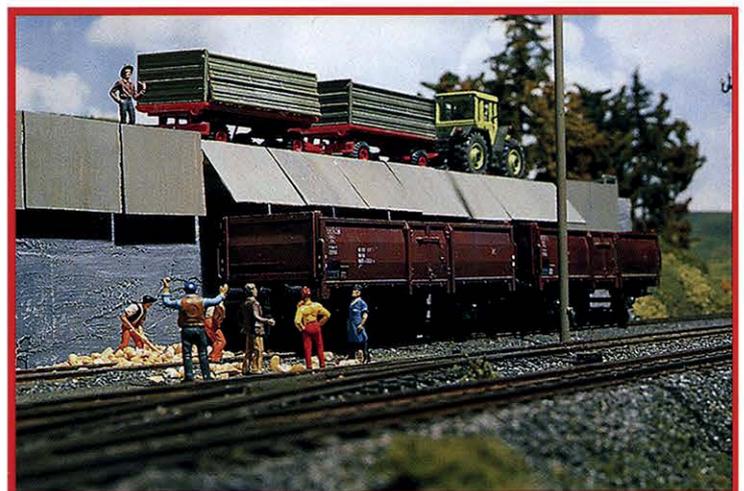
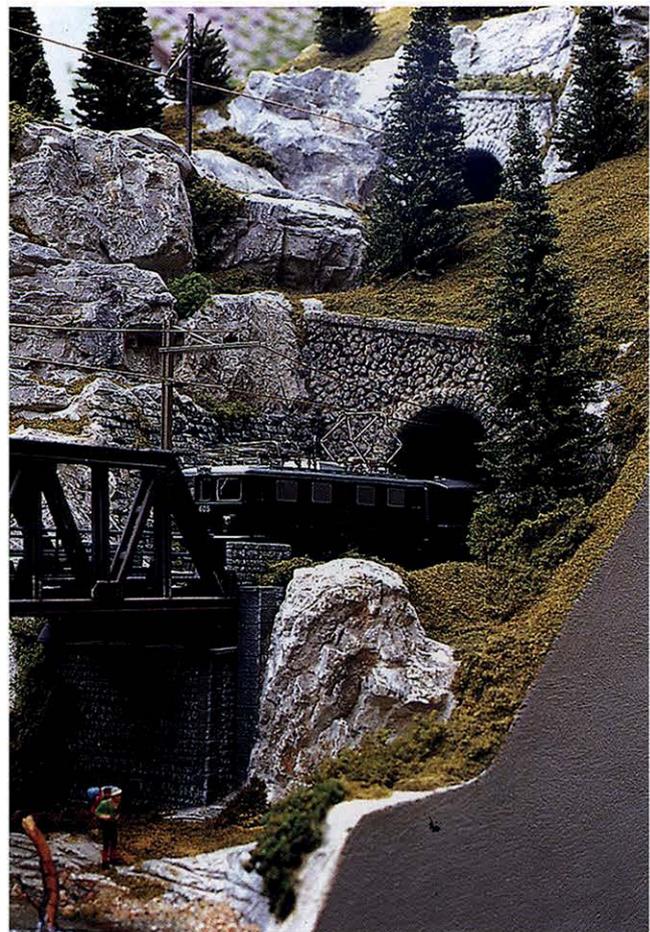
## **REISEZIELE**

Schmalspurig durch „Böhmisch-Kanada“ .....	90
--	----

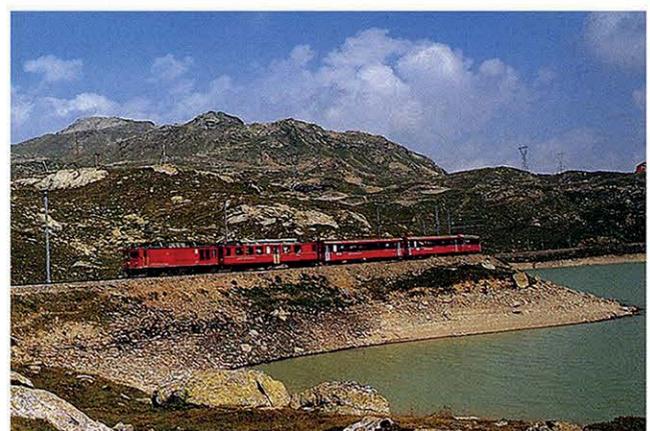
## **VEREINE**

Keine Vereinsmeier: ArGe-S .....	94
----------------------------------	----

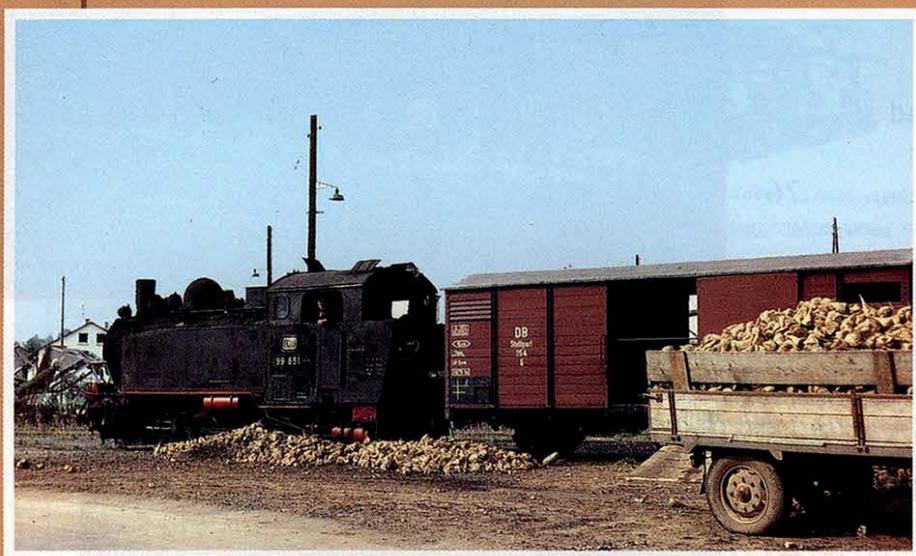
Zum Ausschneiden:	
Bündner Werbepлакate .....	97
Vorschau, Impressum .....	98



Messeanlage (oben, T. Wendlandt)  
Rübenverladung (U. Dreizler)  
Bernina-Express (unten, T. Küstner)



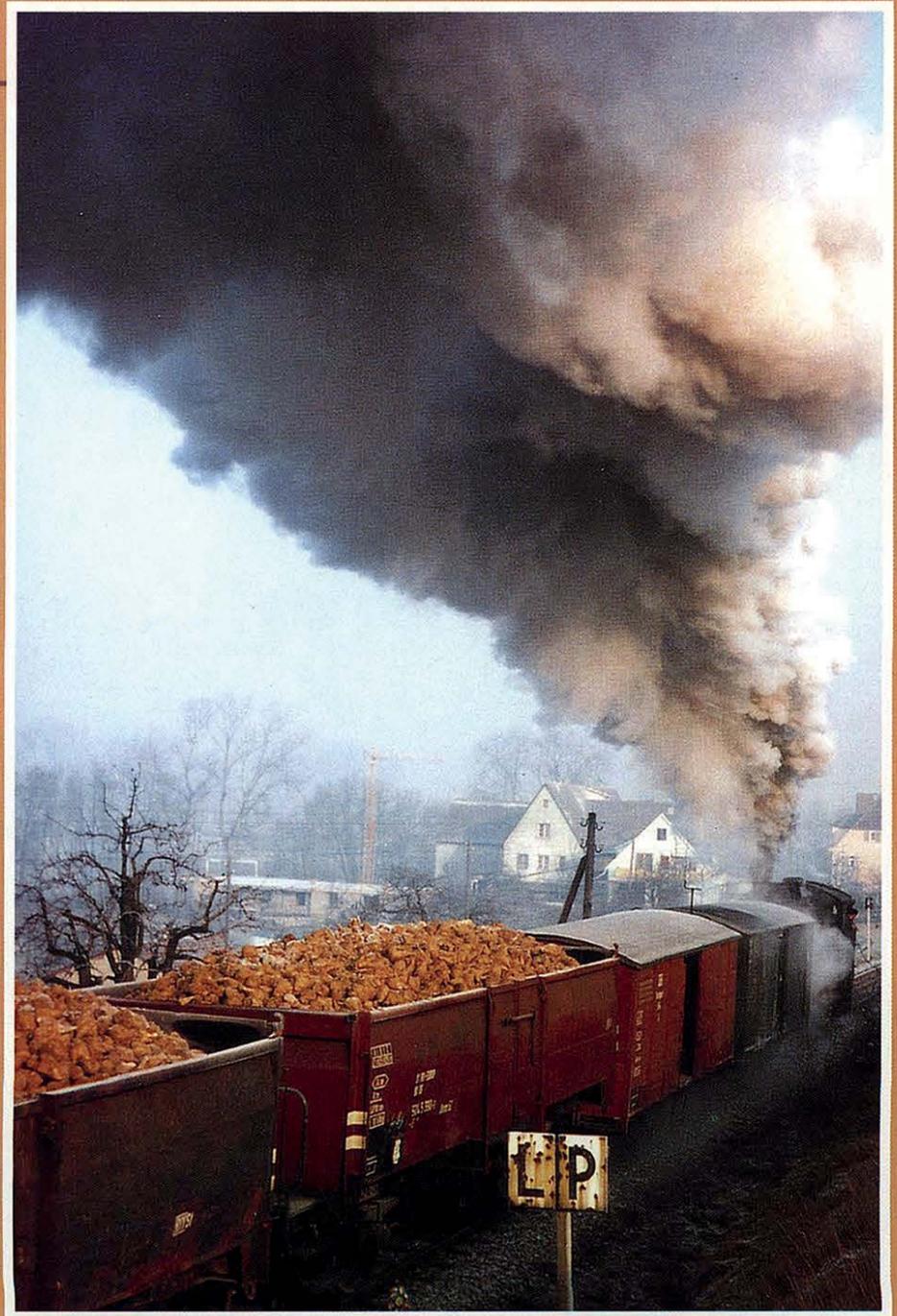
*V*or ziemlich genau  
100 Jahren –  
am 09.05.1894 – wurde  
die 750-mm-  
Schmalspurbahn von  
Marbach über Beilstein nach  
Heilbronn Süd eröffnet.  
Doch schon am 31.12.1968  
fiel die Bottwartalbahn  
dem allgemeinen  
Schmalspurbahn-Sterben  
der Deutschen Bundesbahn  
zum Opfer.  
Der Bilderbogen  
von Jürgen Krantz erinnert  
an die letzten beiden  
Rübenkampagnen im Herbst  
1967 und 1968,  
wie an den Lokschildern  
ohne bzw. mit Computer-  
nummern deutlich  
zu unterscheiden ist.



*Ein langer Zug mit Stückgut- und auf-  
gebockten Rübenwagen bei Schozach  
auf dem Weg nach Heilbronn Süd.*

*Die letzte einsatzfähige Dampflok war  
99 651, eine sächsische VI K, Baujahr  
1919, hier beim Rangieren in Ilsfeld.  
Sie blieb der Nachwelt als Denkmallo-  
k beim Bahnhof Steinheim erhalten.*

# Herbst im Bottwartal



*Detailstudie für Rübenwagen. Die Steigung vor Heilbronn-Sontheim verlangt der Lok sichtlich einiges ab.*

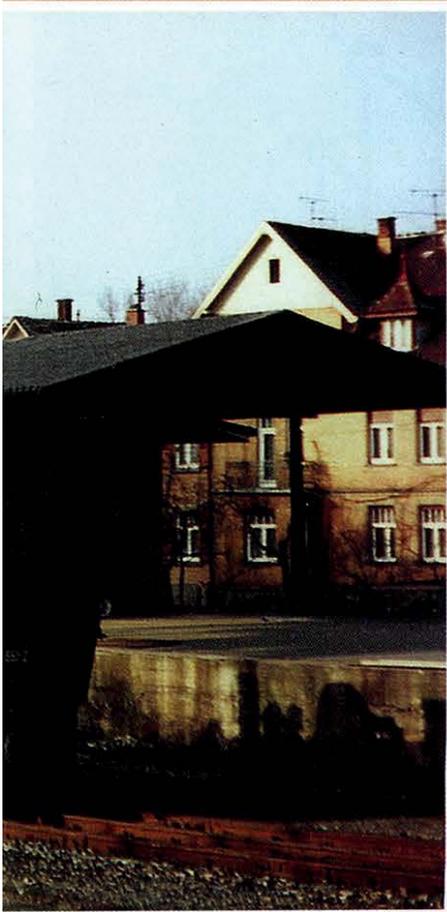
*Talheim: ein Luxemburger auf Rollböcken*



# Herbst im Bottwartal

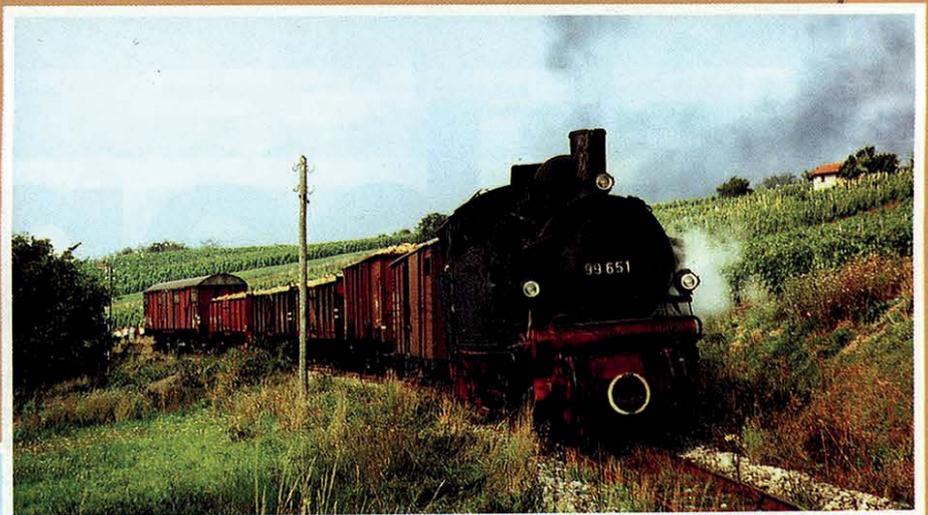


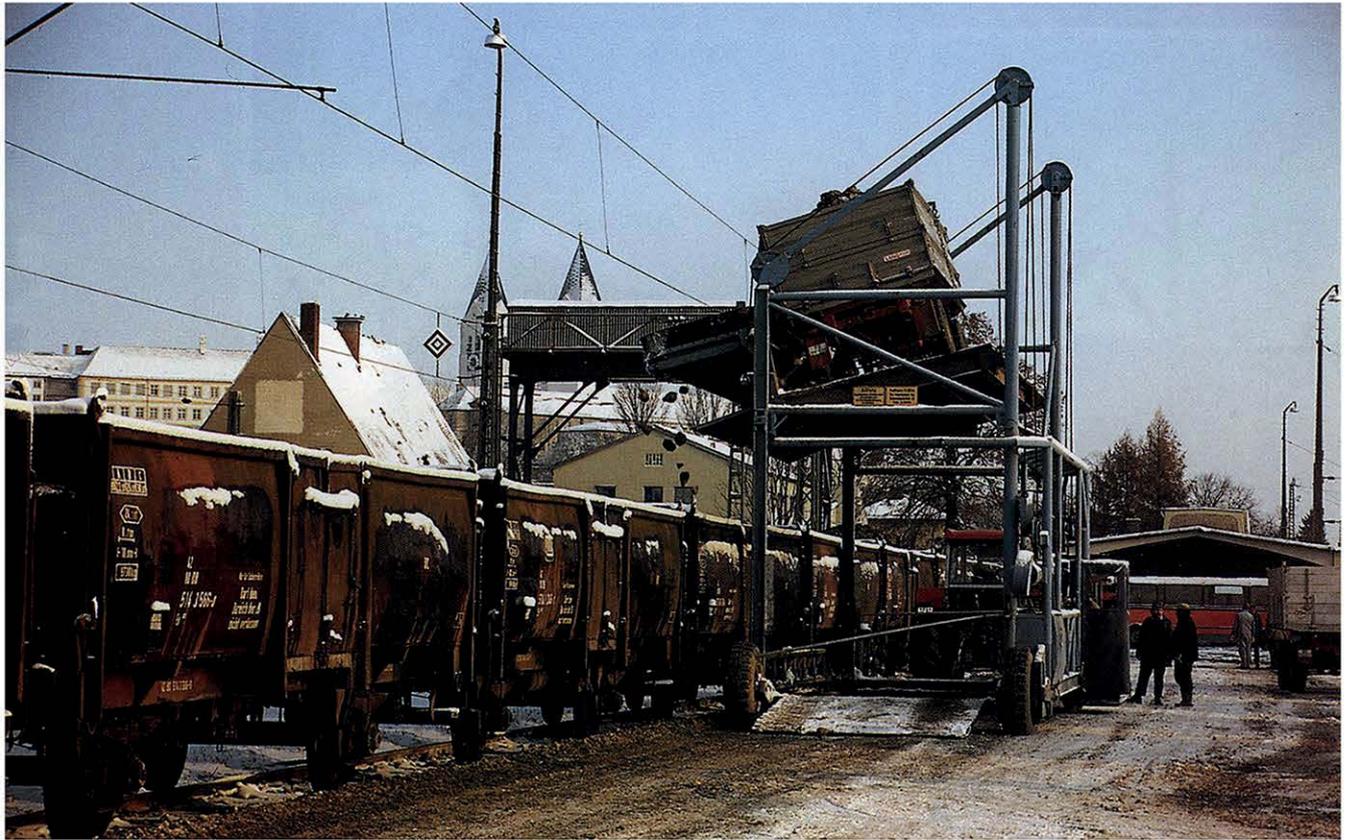
*Stichtag 07.12.1968: Die inzwischen mit Computer-Nummer bezifferte 099 651 bringt ihre Rübenlast unter großer Dampfentwicklung durch Sontheim zur Rollbockgrube im Heilbronner Südbahnhof. Eigens für die Rübenkampagne wurde die Normalspurlok 94 1025 (099 025-4) vom Bw Heilbronn reaktiviert. Auf dem oberen Bild sind das Fehlen des Pufferwagens und die verschiedensten Güterwagen zu beachten.*



*Mit Volldampf durch Talheim dem Feierabend entgegen*

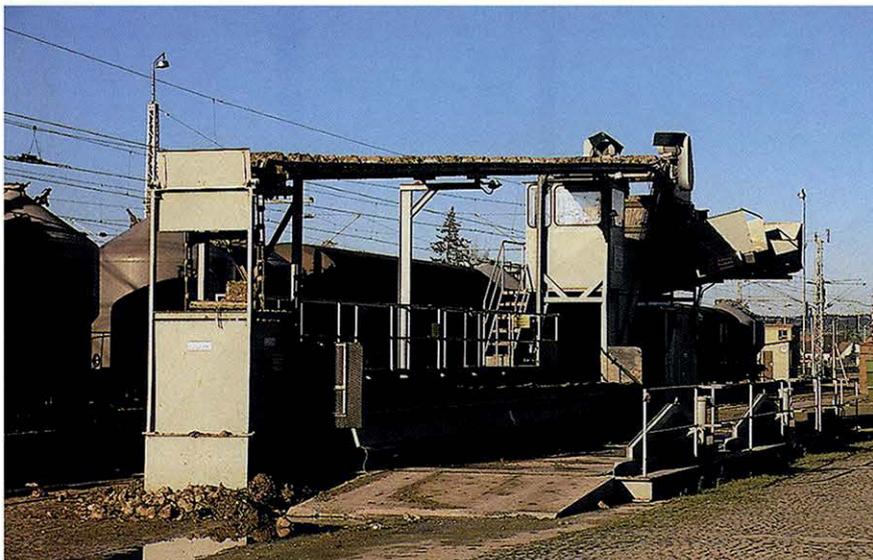
*Rübenwagen wurden auch südwärts nach Marbach abgefahren, was die Bilder vom 30.09.1967 bei und im Bahnhof von Beilstein dokumentieren. Hinter der Lok ein Pufferwagen, am Zugschluß ein gedeckter Stückgutwagen.*





# Rübenzeit

**Alljährlich im Herbst erwachen viele verträumte Nebenbahnen aus dem Tiefschlaf. Einmal pro Jahr war Rübenkampagne mit emsigem Treiben am Bahnhof, auf den Feldern und auf den Straßen, gut erkennbar an den Dreckspuren auf dem Teer, die Ackerfahrzeuge zum Schrecken aller Autofahrer hinterließen – schon wieder das „heilige Blechle“ waschen ...**



*Die komplexen Rübenverladeanlagen in Freising (oben) und Moosburg mit ihren Wagenhebe- und Kippvorrichtungen – versierte Bastler und Techniker seien zum Modellnachbau angespornt.*

**W**as früher eine Selbstverständlichkeit war, ist heute nur noch selten zu beobachten: Rübenzüge. Vom Feld auf kürzestem Wege zum Sammelplatz am Bahnhof. Nach der Verladung in offene Güterwagen ging es direkt in die nächste Zuckerfabrik. Heute wird die ganze Ernte per Lkw zur weiterverarbeitenden Industrie eingebracht, ein Ärgernis für viele lärmgeplagte Anwohner. Doch viele Bahnstrecken waren unrentabel geworden; die nur wenige Wochen dauernde Rübenkampagne zwischen Oktober und Dezember rechtfertigte den Unterhalt der Strecken keineswegs. Übrig sind heute vielerorts die Verladeanlagen, deren Erscheinungsbild vielfältig ist: von aufgeschütteten oder betonierten Rampen zu mobilen Wagen-Hebevorrichtungen oder komplexen Förderbänderanlagen.